

Freibad öffnet am Freitag, 24. Mai

Bogen. (sp) Das Freibad in Bogen öffnet am Freitag, 24. Mai, für alle Besucher. Es gelten dann folgende Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9 bis 20 Uhr, Samstag, Sonntag und an Feiertagen von 9 bis 19 Uhr. Letzter Einlass ist immer eine Stunde vor Schließung.

Ortsdurchfahrt in Feldkirchen gesperrt

Feldkirchen. (red) Aufgrund von Straßenbauarbeiten sowie des Abbaus eines Krans, ist die Kreisstraße SR 2 (Hauptstraße) vor der Einmündung in die Hierlbacher Straße, auf Höhe der Grundschule, von Donnerstag, 23., bis voraussichtlich Samstag, 25. Mai, für den gesamten Verkehr gesperrt.

Die Umleitung ist ausgeschildert und erfolgt in Alburg über die Georg-Kelnhöfer-Straße (SRs2), Geiselhöringer Straße (St2142), B8, St2141, Kreisverkehr Ehethal zbd SR11 in Richtung Feldkirchen und umgekehrt. Die Bushaltestellen Feldkirchen, Gemeinde und Feldkirchen, Schule können während der Vollsperrung nicht angefahren werden. Fahrgäste sollen die Haltestelle Feldkirchen, Weiling, benutzen.

Arbeiten am Rohrnetz: Das Wasser ist gesperrt

Feldkirchen. (red) Wegen Arbeiten am Rohrnetz wird das Wasser in den Ortsteilen Gundhöring, Hirschhofen und Opperkofen (Gemeinde Feldkirchen) am Donnerstag, 23. Mai, jeweils in der Zeit von etwa 8 Uhr bis gegen 14 Uhr abgesperrt. So eine Pressemitteilung des Wasserzweckverbands Straubing-Land. Informationen über die Sperrungen gibt es beim technischen Personal unter der Telefonnummer 0170/2751668.

Buntes Markttreiben und Kleintiermarkt

Höhenberg/Wiesenfelden. (red) Am Sonntag, 26. Mai, findet beim Gasthaus Dirrigl in Höhenberg von 8 bis 11 Uhr der Kleintier- und Bauernmarkt der Interessengemeinschaft statt. Auf dem Bauernmarkt werden verschiedene Schnäpse, geräucherter Fisch, verschiedene Bäckereien, Bauernbrot und Brezen angeboten.

Zu finden sind auch Futtermittel, Vogelnistkästen, Tierzubehör, Deko und Altbrot. Es gibt Gärtner mit einer großen Auswahl an Jungpflanzen, Bäumen, Blumen und Sträucher. Bundeswehrshop und Werkzeugstand runden das Angebot ab. Beim Geflügelhändler gibt es Mastgeflügel, Legehennen und verschiedenes Ziergeflügel.

Das Geflügel sollte bei Werner Dorn, Telefon 09194/4191, vorbestellt werden. Die Halle ist für den Tierverkauf geöffnet, Hühner benötigen eine Impfung. Ab 11 Uhr Treffen zum Mittagstisch im Gasthaus.

Gemeinderat befasst sich mit Kita-Gebühren

Perkam. (red) Am Montag, 27. Mai, findet um 19 Uhr in der Sporthalle Perkam, Sitzungsraum, eine Gemeinderatssitzung statt. Tagesordnung, öffentlicher Teil: Bekanntgabe von in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüssen. Änderung der Kindertageseinrichtungsgebührensatzung. Änderung der Satzung über die Gebühren für die Mittagsbetreuung an der Grundschule. Ein nicht öffentlicher Teil schließt sich an.



Leiterakrobatik der zweiten Gruppe in Perfektion. Tagelang trainierten die Kindergartenkinder die Choreographie mit den beiden Leitern – das Ergebnis muss ihnen erst einmal ein Erwachsener nachmachen. Foto: Jasmin Rammel



Gespannt warteten die kleinen Artistinnen und Artisten der ersten Gruppe im Beisein zahlreicher Zuschauer und gut betreut von den Mitarbeiterinnen des Kindergartens auf ihren Auftritt.

Viel mehr als „nur“ Zirkus

Kindergartenkinder begeisterten beim Sommerfest die Zuschauer mit ihren Aufführungen

Aiterhofen. „Bewegung ist einfach wichtig für Kinder“, sagte der Leiter der Regensburger Zirkusschule, Ferdinand Schmid, am Samstagnachmittag nach den gelungenen Auftritten der Kinder der Aiterhofener Kita „Maria Schutz“ äußerst zufrieden. Seit Anfang der Woche hatte er mit Clown/Dozent Benni Liebl die Auftritte der Kinder geübt. Das Ergebnis war für die kleinen Artisten ebenso erfüllend wie für die großen Zuschauer. Alle waren sich einig: Was gibt es Schöneres als vor Freude juchzende Kinder vor begeistertem Publikum.

Insgesamt waren 100 Kinder – plus Eltern, Omas, Opas und sonstigen Familienangehörigen gekommen. Und so wurde das Sommerfest der Kita am Samstagnachmittag, bei dem auch für ausreichend Essen und Trinken gesorgt war, zu einem Fest für die ganze Familie. Denn auch das Wetter passte perfekt. Nur zweimal mussten die Bänke am Vormittag trockengewischt werden.

„So viele Teilnehmer hatten wir noch nie“, freuten sich Kindergartenleiterin Sandra Limbrunner und ihre Stellvertreterin Lena Weber ebenso wie die Vertreter des Elternbeirats, Jasmin Rammel und Paul Hopp. Die Freude der kleinen Artisten und der Zuschauer entschädigte aber sicherlich alle für die viele organisatorische Arbeit.

Zappelnd warteten die Artisten auf ihren Auftritt

Wie im richtigen Zirkus zogen die kleinen Artisten in die „Manege“ ein. Selbstredend zu passender Zirkusmusik. Nachdem sie, begleitet von anhaltendem Applaus, auf den kleinen Bänken Platz genommen hatten, warteten sie nervös zappelnd auf ihren Auftritt. Mit viel Freude zeigten die Artisten dann,

was sie in den vergangenen Tagen gelernt haben.

So manchem Zuschauer blieb bei der einen oder anderen Nummer fast das Herz stehen. Kaum einer blieb tiefenentspannt, als die Kinder ohne Sicherungsnetz auf einem Seil „tanzen“. Da sie aber höchst konzentriert bei der Sache waren, gelangten sie unverletzt auf den sicheren Boden zurück. Ebenso waghalsig war die Nummer mit dem Nagelbrett. Mutig schritten die Kinder hier über die Spitzen und sprangen stolz auf den sicheren Manegenboden. Tosender Applaus war ihnen gewiss.

Danach begeisterten Kinder mit ihrem unglaublichen Zaubertrick die Zuschauer. So konnten sie sogar eine kleine Packung Gummibärchen unter einem Hut hervorzaubern, ohne diesen zu berühren. Ebenso unerklärlich der Trick, mit dem sich zwei Kinder kurzerhand

von der Bühne zauberten – auch dieser Trick wird an dieser Stelle nicht verraten.

Frenetischer Applaus war den Kids mit den Zauberstäben ebenso gewiss wie den mit bunten Tüchern tanzenden Kindern. Angespornt von mitreißender Zirkusmusik zeigten einige der kleinen Artisten auch eine atemberaubende Bodengymnastik, die dem einen oder anderen Erwachsenen seine Rückenschmerzen bewusstwerden ließen. Sie beherrschten den gemeinsamen „Schubkarren“ ebenso souverän wie den Balanceakt auf dem Rücken eines anderen Kindes.

Selbstredend ernteten die kleinen Artistinnen und Artisten tosenden Applaus und aufmunternde Zurufe. Lautes Gelächter wiederum war der Lohn der Kinder bei der perfekt vorgetragenen Zirkusnummer „Teller-Klauen“. Gekrönt wurde dieser Auftritt von einer kleinen Polizistin

mit großem Hut und lauter Sirene. Sie wollte die Diebe dingfest machen. Auch beim Zaubertrick mit der schwarzen Kiste schlug das Herz der Zuschauer bis zum Hals, als ein Bub in die Kiste stieg und andere Kinder lange Stäbe durch die Kiste steckten. Kaum einer konnte es glauben, dass der Bub tatsächlich unverseht winkend aus der Kiste stieg. Als danach ein Mädchen in der Manege eine schwere Langhantel – mithilfe unterstützender Anfeuerungsrufer – mit nur einer Hand hochhob, waren alle restlos begeistert.

Die mitreißende Zirkusvorführung endete mit einer faszinierenden Leiterakrobatik, bei der mehrere Kinder gefährlich, aber doch routiniert, auf zwei Leitern balancierten. Dieses Abschlussbild wurde vervollständigt von tanzenden Kindern und fetziger Musik. Als Abschluss ihrer Vorführung riefen die Kinder noch ein dreifaches „Freude für die Welt“ in die Luft und durften mit einem Lächeln von Bürgermeister Adalbert Hösl ihre Pokale entgegennehmen.

Weil es so viele Artisten waren, wurde die Aufführung nach einer kurzen Pause, in der sich die erste Gruppe wieder erholen konnte, von der zweiten Artistengruppe gezeigt.

Die Kinder moderierten ihre Kunststücke sogar an

Faszinierend war nicht nur die Artistik, die gezeigt wurde, auch dass die Kinder ihre Kunststücke zum Teil selbst amodierten und ihre Texte ohne abzulesen sprachen, wie einen gespielten Witz, begeisterte die Zuschauer. Allen, die bei diesen Aufführungen zuschauen durften, war klar: Die Artistenkinder werden sich noch in 20 Jahren an diesen Tag erinnern. –usa–



Als Dank dafür, dass die Kinderlobby Straubing-Bogen das Zirkusprojekt gesponsert hat, überreichten Kindergartenleiterin Sandra Limbrunner (3. von links) mit ihrer Stellvertreterin Lena Weber sowie den Vertretern des Elternbeirats, Jasmin Rammel und Paul Hopp, ein von den Kindern gemaltes Bild an Julia Geitz (links) und den Kinderlobby-Vorsitzenden Robert Fischer. Fotos: Uschi Ach

Fünf Festtage mit Blasmusik

Volksfest läuft von 29. Mai bis 2. Juni – Rundfahrt der Oldtimer

Schwarzach. (sp) Böllerschüsse, Blasmusik, Oldtimertreffen und Prangermarkt sowie eine politische Kundgebung: Bald stehen der Marktgemeinde Schwarzach wieder fünf abwechslungsreiche und fröhliche Festtage bevor. Von 29. Mai bis 2. Juni wird das traditionelle Volksfest gefeiert.

Startschuss für das Traditionsfest ist wieder am Mittwochabend vor Fronleichnam. Spätestens wenn die Schüsse aus der Salutkanone des Krieger- und Soldatenvereins um 18.30 Uhr abgefeuert werden und schneidige Musik beim Standkonzert zu hören ist – dann ist die fünfte Jahreszeit in der Marktgemeinde eingeläutet. Nach Tanzdarbietungen vom Trachtenverein Hirschenstein am Marktplatz, setzt sich gegen 19 Uhr der Ausmarsch mit vie-

len örtlichen Vereinen in Bewegung zum Volksfestplatz, wo Bürgermeister Georg Edbauer im Festzelt der Familie Greindl die erste Maß Festbier anzapfen wird. Bei dem geselligen Miteinander spielt die Blaskapelle „D’Felsnstoana“ zünftig auf.

Am Folgetag beginnt – nach der Fronleichnamprozession gegen 10.30 Uhr – der Frühschoppen mit den „Weinzierer Dorfmusikanten“. Ab 11 Uhr öffnet parallel zum Festbetrieb die Oldtimer-Ausstellung mit Ersatzteilemarkt am Sportplatz. Die für 14 Uhr geplante Rundfahrt der Oldtimer durch die Marktgemeinde zieht jedes Jahr viele Besucher aus nah und fern an. Am Nachmittag findet auch der Seniorennachmittag statt, abends wird der Tag der guten Nachbarschaft mit musikalischer Umrah-

mung von den „Blechdimpfe“ gefeiert. Der Freitag steht im Zeichen der Betriebe, Vereine und Behörden. Für Stimmung sorgen ab 18 Uhr die „Gletscherfetzter“.

Prangermarkt und Frühschoppen

Am Samstag geht es abends rund mit der Showband „Die Hirsch’n“. Am Sonntag laden ab 8 Uhr die Fieranten vom Prangermarkt zum Durchschlendern ein. Im Festzelt eröffnet die Blaskapelle Niederwinkling den Frühschoppen. Für 11 Uhr steht die politische Kundgebung mit der Landesvorsitzenden „Bündnis 90/Die Grünen“ Gisela Sengl auf dem Programm. Der Festbetrieb endet am Sonntagabend gegen 20 Uhr.

Mobile Sammlung gefährlicher Abfälle

Sankt Englmar/Bogen. (red) Am Samstag, 1. Juni, nimmt der ZAW-SR von 8 bis 10 Uhr am Wertstoffhof in St. Englmar sowie von 10.30 bis 12 Uhr am Wertstoffhof in Bogen kostenlos schadstoffhaltige und umweltgefährdende Abfälle an. Zu diesen gefährlichen Abfällen zählen zum Beispiel Lacke, Reiniger, Klebstoffe, Dünger, Unkraut- und Schädlingsbekämpfungsmittel. Von der mobilen Sammlung ausgenommen sind Altöl, Ölfilter, Gasdruckbehälter, Feuerlöscher und Fototechnikalien. Diese werden ganzjährig im Entsorgungszentrum in Straubing kostenpflichtig angenommen, ebenso wie größere Mengen gefährlicher Abfälle. Bei der mobilen Sammlung ist die Annahme auf maximal zehn Kilo pro Person beschränkt. Eine Anlieferung der Abfälle in den Originalbehältern dient der besseren Zuordnung.